



**Einladung zur
Ortsbürgergemeindeversammlung**

**Mittwoch, 20. Juni 2012
20.00 Uhr
Gmeindschäller**

Geschätzte Ortsbürgerinnen und Ortsbürger

Wir freuen uns, Sie zur "Sommer-Gmeind" 2012 einladen zu dürfen. Für Ihr Interesse am Ortsbürgergeschehen danken wir Ihnen im Voraus.

Im Anschluss an die Versammlung laden wir Sie zu einem Imbiss ein.

Traktandenliste

1. Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 13. Dezember 2011
2. Rechenschaftsbericht 2011
3. Rechnung 2011
4. Kostenbeitrag von Fr. 100'000.00 an die "Moderne Melioration"
5. Verschiedenes

Würenlos, 21. Mai 2012

GEMEINDERAT WÜRENLOS

Hinweise

- Die Akten zu den traktandierten Sachgeschäften der Ortsbürgergemeindeversammlung liegen in der Zeit vom 7. Juni - 20. Juni 2012 während der ordentlichen Bürostunden in der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme auf.
- Falls Sie detaillierte Auskünfte zu den Traktanden wünschen, wenden Sie sich bitte **vor** der Gemeindeversammlung an ein Mitglied des Gemeinderates, die Gemeindekanzlei oder die Finanzverwaltung. Sie tragen damit zur speditiven Abwicklung der Geschäfte bei. Besten Dank.

Traktandenbericht

1. Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 13. Dezember 2011

Der Gemeinderat hat das Protokoll der Versammlung vom 13. Dezember 2011 eingesehen und als in Ordnung befunden. Das Protokoll lag mit den übrigen Versammlungsakten während der Auflagefrist in der Gemeindekanzlei auf. Es kann jederzeit auch im Internet unter www.wuerenlos.ch abgerufen werden.

Die Prüfung des Protokolls obliegt gemäss § 12 Abs. 2 des Gesetzes über die Ortsbürgergemeinden in Verbindung mit § 12 lit. a der Gemeindeordnung der Finanzkommission der Ortsbürgergemeinde. Die Finanzkommission hat das Protokoll geprüft. Sie bestätigt, dass dieses dem Verlauf der Versammlung entspricht.

Das Protokoll wird in Kurzform als Beschlussprotokoll nachfolgend abgedruckt:

Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung

<i>Datum:</i>	<i>Donnerstag, 13. Dezember 2011</i>
<i>Zeit:</i>	<i>20.00 - 21.20 Uhr</i>
<i>Ort:</i>	<i>Gmeindschäller</i>
<i>Gemeinderäte:</i>	<i>Hans Ulrich Reber, Gemeindeammann Johannes Gabi, Vizeammann Ernst Moser Karin Funk Blaser Anton Möckel</i>
<i>Vorsitz:</i>	<i>Hans Ulrich Reber, Gemeindeammann</i>
<i>Protokoll:</i>	<i>Daniel Huggler, Gemeindeschreiber</i>
<i>Stimmzähler:</i>	<i>Ulrich Markwalder-Rüegger Franz Brunner Karin Binkert-Müller</i>
<i>Stimmregister</i>	
<i>Stimmberechtigte:</i>	<i>372 Ortsbürgerinnen und Ortsbürger</i>
<i>Anwesende bei Beginn:</i>	<i>66 Ortsbürgerinnen und Ortsbürger</i>

Traktandenliste

1. *Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 16. Juni 2011*
2. *Voranschlag 2012*
3. *Landabtretung an Einwohnergemeinde für Grundwasserpumpwerk "Tägerhardwald"*
4. *Einräumung Fuss- und Fahrwegrecht zulasten Parzelle 495 (Ortsbürgergemeinde) zugunsten Einwohnergemeinde*
5. *Beitrag aus Ortsbild- und Heimatschutzfonds an Umbau Liegenschaft Mühlegasse 4*
6. *Beitrag an die Freilicht-Theateraufführung des Würenloser Chronikspiels von Silja Walter*
7. *Verschiedenes*

Die Stimmberechtigten wurden zur Versammlung durch Zustellung des Stimmrechtsausweises und der Traktandenliste mit Berichten und Voranschlag rechtzeitig eingeladen. Die detaillierten Unterlagen konnten während der gesetzlich vorgeschriebenen Zeit vom 30. November bis 13. Dezember 2011 in der Gemeindekanzlei eingesehen werden. Die Versammlung ist ordnungsgemäss einberufen worden und verhandlungsfähig.

1. Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 16. Juni 2011

Der Gemeinderat hat das Protokoll der Versammlung vom 16. Juni 2011 eingesehen und als in Ordnung befunden. Die Finanzkommission hat das Protokoll geprüft. Sie bestätigt, dass dieses dem Verlauf der Versammlung entspricht.

Beschluss:

Genehmigung des Protokolls der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 16. Juni 2011.

2. Voranschlag 2012

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

Genehmigung des Voranschlags 2012.

3. Landabtretung an Einwohnergemeinde für Grundwasserpumpwerk "Tägerhardwald"

Die Gemeinden Würenlos, Wettingen und Neuenhof planen im Gebiet "Tägerhardwald" den Bau eines neuen gemeinsamen Grundwasserpumpwerkes. Der Fassungsbereich der Grundwasserfassung "Tägerhardwald" beträgt ca. 1'000 m². Er befindet sich auf der Parzelle 936, welche im Eigentum der Ortsbürgergemeinde steht. Dieser Fassungsbereich muss abparzelliert werden und die betreffende Parzelle sollte im Eigentum des Fassungsinhabers (Einwohnergemeinde) sein. Damit die Vorbereitungsarbeiten auf einer diesbezüglich verbindlichen Ausgangslage weitergeführt werden können, ist vonseiten der Ortsbürgergemeinde eine entsprechende Zustimmung zum Verkauf dieser Fläche erforderlich. Der effektive Landkauf mit Ausarbeitung des Kauvertrages erfolgt erst nach der Fertigstellung des Grundwasserpumpwerkes "Tägerhardwald".

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

Zustimmung zur Verpflichtung der Ortsbürgergemeinde Würenlos, der Einwohnergemeinde Würenlos für das Grundwasserpumpwerk "Tägerhardwald" ca. 1'000 m² ab Parzelle 936 zum Preis von Fr. 3.00/m² durch Parzellierung abzutreten und ab dem Pumpwerk auf dem bestehenden Waldweg ("zum Ahornplatz" / "Grosszelgstrasse") bis zur Grosszelgstrasse (Parzelle 656) unentgeltlich ein Fahrwegrecht zugunsten der neuen Pumpwerkparzelle einzuräumen. Die für das Grundwasserpumpwerk notwendigen Leitungen dürfen unentgeltlich durch Parzelle 936 verlegt werden, ohne dass dafür grundbuchliche Dienstbarkeiten begründet werden.

4. Einräumung Fuss- und Fahrwegrecht zulasten Parzelle 495 (Ortsbürgergemeinde) zugunsten Einwohnergemeinde

Um die Zufahrt zur privaten Liegenschaft Rössliweg 6 (Parzelle 4737) zu verbessern, soll der Rössliweg teilweise ausgebaut werden. Dazu ist ein Fuss- und Fahrwegrecht zulasten der Ortsbürgerparzelle 495 erforderlich. Insgesamt wird eine Fläche von etwa 56 m² beansprucht. Die Dienstbarkeit wird der Ortsbürgergemeinde von der Einwohnergemeinde mit einer einmaligen Entschädigung von Fr. 200.00 pro m² abgegolten. Im Dienstbarkeitsvertrag wird angemerkt, dass die Dienstbarkeit auf Verlangen der Ortsbürgergemeinde aufgehoben werden kann, wenn die Erschliessung der Parzelle 4737 auf anderem Weg möglich geworden ist.

Gemeinderat Ernst Moser erwähnt, dass es relativ viele Schreiben und Reklamationen vonseiten der Eigentümer der Parzelle 4737 gab. Der Gemeinderat möchte eine Verbesserung der Situation herbeiführen. Das Wort wird nicht gewünscht. In der Abstimmung wird der Antrag mit 22 zu 30 Stimmen abgelehnt. Daraufhin erfolgt eine Diskussion über das weitere Vorgehen in der Sache.

Herr Marcel Moser, Präsident der Finanzkommission, stellt die Tatsache fest, dass die Ortsbürgerparzelle trotzdem weiterhin befahren wird. Das Geschäft muss an einer nächsten Versammlung nochmals behandelt werden. Bis dahin wird der Zustand noch toleriert. Die Befahrung der Parzelle wird jedenfalls nicht entschädigungslos akzeptiert. Herr Werner Sekinger findet es komisch, dass überhaupt eine Baubewilligung für diese Einfahrt erteilt wurde.

Gemeinderat Ernst Moser hält fest, dass sich heute nicht mehr richtig nachvollziehen lässt, wie die Situation entstanden ist, aber die Bewilligung wurde erteilt. Die Gemeinde kann nicht den Abbruch des Gebäudes verlangen. Die Eigentümer haben ein Anrecht auf eine Zufahrt.

Herr Edwin Moser findet, dass jeder Bauplatz erschlossen sein muss. Ohne Zufahrt dürfte es auch keine Baubewilligung geben.

Gemeinderat Ernst Moser erklärt, dass diese Parzelle zuerst von oben her provisorisch erschlossen war.

Herr Franz Müller schlägt vor, dass die Eigentümer der Parzelle 4737 auch ein Entgegenkommen zeigen müssen und ihre Einfahrt anpassen müssen.

Der Gemeinderat wird das Geschäft nochmals prüfen und erneut vorlegen.

Beschluss:

Ablehnung der Einräumung eines Fuss- und Fahrwegrecht zulasten der Parzelle 495 (Ortsbürgergemeinde) zugunsten der Einwohnergemeinde Würenlos.

5. Beitrag aus Ortsbild- und Heimatschutzfonds an Umbau Liegenschaft Mühlegasse 4

Die Bauherrschaft Urs und Jeannette Hauert, Würenlos, ersucht um einen Ortsbildschutzbeitrag an den Umbau der Liegenschaft Mühlegasse 4. Vorgesehen ist ein Ausbau des Dachstockes. Gleichzeitig wird die Gebäudefassade neu gestrichen. Aufgrund der Bedeutung des Gebäudes und der Häuserzeile im vorderen Bereich der Mühlegasse (Mühlegasse 2 - 6) beantragt der Gemeinderat einen Beitrag von Fr. 15'000.00. Herr Arnold Ernst möchte wissen, ob der Dachstuhl angehoben wird.

Gemeinderat Ernst Moser erklärt, dass der Dachstuhl um die Isolierung angehoben wird. Man möchte den alten Dachstuhl erhalten, damit man das Gebälk sieht. Wenn die Isolation innen angebracht würde, könnte man genauso gut einen neuen Dachstuhl erstellen. Es ist anzunehmen, dass beim Nachbargebäude, welches gegenüber diesem umgebauten Haus um ca. 30 cm kleiner sein wird, dereinst auch der Dachstuhl isoliert wird. Dort würde dann auch wieder vorgeschrieben, dass die Isolation aussen angebracht werden muss.

Herr Arnold Ernst findet die Lösung schlecht. Wenn der Dachverlauf nicht mehr gerade ist wie heute, dann ist das ganze Bild zerstört. Es handelt sich eigentlich nicht um Dachlukarnen, sondern um Dachaufbauten. Er begrüsst zwar, dass es zwei Walm-dächer gibt, findet aber den vorgeschlagenen Beitrag zu hoch. Er sieht maximal Fr. 10'000.00.

Gemeinderat Ernst Moser erklärt, dass es nicht nur um den Umbau geht, sondern um die Bedeutung des Gesamtbildes der Häuserzeile insgesamt.

Herr Franz Müller bemängelt die Profilierung der Walmlukarne. Es ist nicht ersichtlich, welche Art von Dachaufbau entstehen wird.

Herr Marcel Moser, Präsident Finanzkommission Ortsbürgergemeinde, erklärt, dass die Finanzkommission einstimmig für einen Beitrag von Fr. 10'000.00 ist. Die Mehrkosten sind aus ihrer Sicht vom Architekten zu hoch beziffert worden. Zudem steht ein Beitrag von Fr. 15'000.00 in einem Missverhältnis zum Beitrag von Fr. 30'000.00 an die Sanierung und den Umbau des Dillinger-Hauses. Wenn man inskünftig höhere Beiträge sprechen möchte, dann ist das an sich diskutabel. Nach früheren Massstäben wäre aber vielleicht ein Beitrag von Fr. 5'000.00 bis Fr. 7'000.00 gutgeheissen worden. Insofern wäre man bereits mit Fr. 10'000.00 grosszügiger. Und schliesslich wird mit dem Umbau auch ein kommerzieller Zweck verfolgt, indem man sich höhere Mietzins-einnahmen erhofft.

In der darauffolgenden Gegenüberstellung der Anträge erzielt der gemeinderätliche Antrag keine Stimme, währenddem der Antrag von Marcel Moser namens der Finanzkommission mit grosser Mehrheit angenommen wird. Danach erfolgt die Hauptabstimmung.

Beschluss:

Genehmigung eines Beitrages von Fr. 10'000.00 für den Umbau der Liegenschaft Mühlegasse 4 zulasten des Landschafts- und Heimatschutzfonds.

6. Beitrag an die Freilicht-Theateraufführung des Würenloser Chronikspiels von Silja Walter

Die TheaterGemeinschaft Würenlos plant für 2012, das von Silja Walter verfasste Würenloser Chronikspiel in einer Freilicht-Theateraufführung im Mittleren Steinbruch zu inszenieren. Die Kosten belaufen sich auf ca. Fr. 410'000.00. Die Einwohnergemeinde soll einen Beitrag von Fr. 50'000.00 und die Ortsbürgergemeinde einen Beitrag von Fr. 20'000.00 leisten.

Herr Franz Müller bemängelt, dass die Informationen im Traktandenbericht nicht ausreichend sind. Man weiss nicht, wie sich die Kosten zusammensetzen. Er unterstützt zwar das Projekt, hat aber Zweifel, ob es wirklich zu Stande kommen wird.

Gemeinderat Ernst Moser erklärt, dass dem Gemeinderat von Herrn Siegfried Zihlmann von der TheaterGemeinschaft Würenlos ein Budget vorgestellt worden ist. Die grösseren Ausgaben betreffen den Regisseur und die vier professionellen Schauspieler sowie die gedeckte Tribüne. Es braucht auch Geländeanpassungen und der Weg muss erstellt werden. Der Vertrag mit Herrn Anton C. Meier konnte abgeschlossen werden. Solange noch keine Beiträge gesprochen sind, kann die TheaterGemeinschaft auch noch nicht gross tätig werden. Die Verträge mit den Schauspielern mussten abgeschlossen werden, denn diese stehen nicht unbeschränkt zur Verfügung. Daher hat die Einwohnergemeinde bereits für das laufende Jahr einen Beitrag gutgeheissen. Die Federführung für dieses Projekt liegt bei der TheaterGemeinschaft Würenlos unter der Regie von Herrn Siegfried Zihlmann.

Herr Werner Sekinger: möchte wissen, wer die TheaterGemeinschaft ist. Auf der Website der Gemeinde sei nichts erwähnt.

Gemeindeschreiber Daniel Huggler hält fest, dass in den "Würenloser Nachrichten" ausführlich informiert wurde und dass auf der Website der Gemeinde Würenlos alle Informationen erhältlich sind. Die TheaterGemeinschaft ist zuversichtlich und hat dem Gemeinderat dargelegt, wie weit die Arbeiten sind. Es haben sich viele Personen gemeldet, um als Laiendarsteller oder im Chor mitzuwirken. Ein Hauptpunkt sind die Beiträge der Einwohner- und der Ortsbürgergemeinde, damit die TheaterGemeinschaft weiss, ob sie weiterarbeiten kann.

Herr Erwin Ernst erinnert daran, dass die Aufführung 1970 mit einem sehr grossen Aufwand verbunden war. Er bezweifelt, dass nochmals so viele Leute engagiert werden können.

Frau Claudia Markwalder-Sozzi informiert über die bereits erfolgten Terrainverschiebungen im Mittleren Steinbruch. Aus ihrer Sicht verdient Projek die Unterstützung. Es ist positiv für die Bevölkerung.

Vonseiten der Finanzkommission Ortsbürgergemeinde wird der Beitrag unterstützt.

Beschluss:

Genehmigung ein Beitrages von Fr. 20'000.00 für die Freilicht-Theateraufführung des Würenloser Chronikspiels von Silja Walter.

7. Verschiedenes

Gemeindeammann Hans Ulrich Reber orientiert über den Stand der Planungen für die Sport- und Infrastrukturanlagen im "Tägerhard".

Antrag:

Das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 13. Dezember 2011 sei zu genehmigen.

2. Rechenschaftsbericht 2011

Der Gemeinderat hat über die Tätigkeit von Behörden und Verwaltung alljährlich schriftlich oder mündlich Rechenschaft abzulegen. Der Ortsbürgergemeindeversammlung obliegt gemäss § 7 Abs. 2 lit. b Ortsbürgergemeindegesezt die Entgegennahme des Rechenschaftsberichtes und die Beschlussfassung darüber.

Der Rechenschaftsbericht ist nachfolgend abgedruckt. Er berichtet über die Tätigkeit des Gemeinderates und des Forstamtes Wettingen-Würenlos-Neuenhof im vergangenen Jahr. Er enthält interessante Daten über die Ortsbürgergemeinde. Für allfällige Fragen stehen die Gemeinderäte oder die Abteilungsleiter der Gemeindeverwaltung gerne zur Verfügung.

1. Forstbetrieb

Holznutzung (Vorjahresergebnisse in Klammer)

In den Waldungen der Ortsbürgergemeinde Würenlos wurden im Berichtsjahr insgesamt 1'112 m³ / 101 % (Vorjahr 1'005 m³ / 91 %) Holz aufgerüstet. Der Hiebsatz beträgt 1'100 m³ gemäss neuem Betriebsplan vom Herbst 2007.

Davon entfallen auf Stammrundholz Total 578 m³ (604 m³):

Baumart	2011	2010
Ahorn	3 m ³	2 m ³
Buchen	19 m ³	13 m ³
Eichen	0 m ³	3 m ³
Erlen	0 m ³	0 m ³
Eschen	18 m ³	16 m ³
Fichten / Tannen	302 m ³	485 m ³
Föhren	236 m ³	84 m ³
Kirschbaum	0 m ³	1 m ³
Lärchen	0 m ³	0 m ³
Linde	0 m ³	0 m ³
Nussbaum	0 m ³	0 m ³
Weymouthföhren	0 m ³	0 m ³

Brennholz ab Waldstrasse wurden 246 Ster (174 Ster) und Industrieholz 207 Ster (375 Ster) abgeführt.

Aus Zwangsnutzungen fielen im Berichtsjahr total 11 m³ / 0.98 % (12 m³ / 1,2 %) Holz an. Die Hauptursache waren Windfallschäden.

Kulturen und Pflegemassnahmen

Insgesamt wurden im Berichtsjahr 2.61 ha (4.30 ha) Jungwald gepflegt. Auf 2 (8) Jungwaldflächen von insgesamt 0.30 ha (2,50 ha) wurden die Zukunftsbäume wertgeastet. Für die Jungwaldpflege werden von Bund und Kanton bestimmte Beiträge entrichtet. Die Beiträge wurden gemäss Vereinbarung über Pflege und Verjüngung des Waldes vom Jahr 2008 im Berichtsjahr ausbezahlt. Durch einen Holzschlag im Waldteil "Gmeumeri" wurde die Stufigkeit im Speziellen gefördert.

Durch einen Holzschlag im Waldteil "Gmeumeri" wurde die natürliche Verjüngung mit den Baumarten Buche, Ahorn, Esche und Kirsche eingeleitet.

Borkenkäferbekämpfung

Im Berichtsjahr wurden im Gemeinde- und Privatwald insgesamt 10 (9) Fallen aufgestellt. 8 (7) Fallen wurden mit dem Lockstoff für den "Buchdrucker" und 2 (2) Fallen mit dem Lockstoff für den "Kupferstecher" ausgerüstet. Gefangen werden konnten 45'800 (29'500) "Buchdrucker" und 205'600 (254'000) "Kupferstecher".

Während der Sommermonate wurden regelmässig die Nadelholzbestände im Ortsbürger- und Privatwald bezüglich Borkenkäferbefall kontrolliert.

Es mussten 4 m³ (12 m³) Fichtenholz während der Sommermonate aufgerüstet werden, die vom "Buchdrucker" bzw. "Kupferstecher" befallen waren.

Wegunterhalt

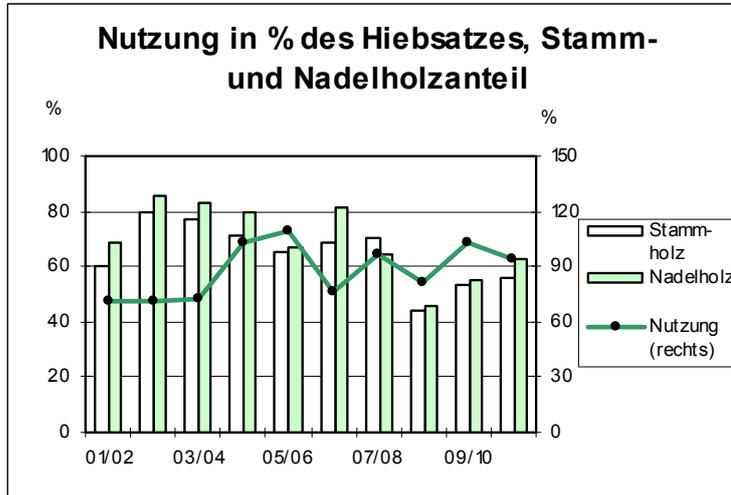
Es wurden die permanenten Unterhaltsarbeiten wie Schächte und Abläufe putzen, Wegränder mulchen, sowie das Laub abblasen im Herbst, durchgeführt. Im Trägerhardwald wurde auf einem Teilstück des Waldwegnetzes eine neue Verschleisschicht eingebaut.

Personal

Die landwirtschaftlichen Teilzeitangestellten konnten unfallbedingt die vorgesehenen Arbeiten nicht ausführen.

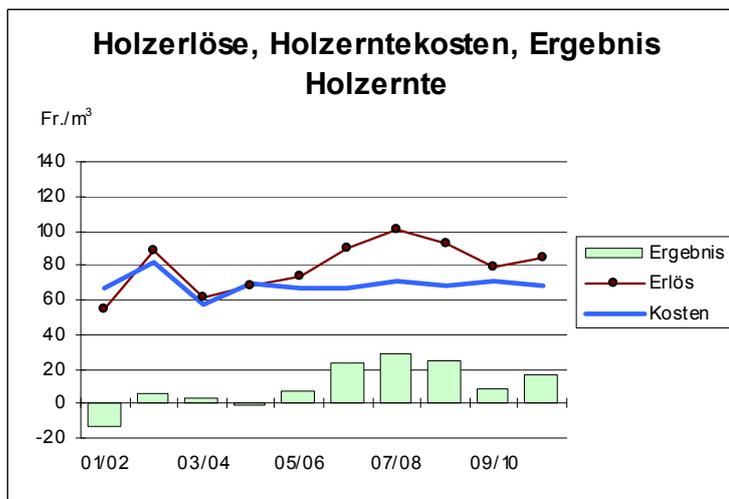
Entwicklung wichtiger Kennziffern des Holzproduktionsbetriebs Würenlos

Aus den nachfolgenden drei Grafiken geht die Entwicklung wichtiger Kennziffern innerhalb der vergangenen 10 Betriebsrechnungen (BAR) hervor.



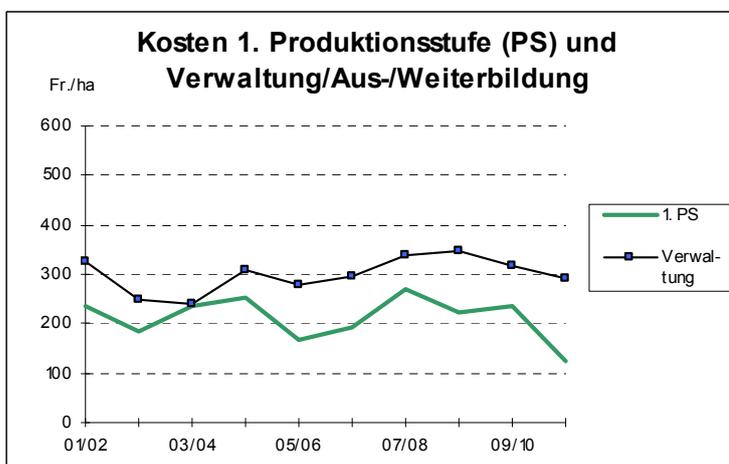
Interpretation:

Innerhalb des Betrachtungszeitraums wurden 88 % des Hiebsatzes genutzt (Hiebsatzreduktion 2008 von 1400 auf 1100 Tfm).



Interpretation:

2010/11 wurden etwas höhere Holzerlöse als in der Vorperiode erzielt. Weil die Holzerntekosten gleichzeitig etwas vermindert werden konnten, festigte sich das Holzerteergebnis.



Interpretation:

Die Kosten der 1. Produktionsstufe gingen 2011 deutlich zurück und erreichten 59 % des Mittelwertes des Betrachtungszeitraums. Die Verwaltungskosten sanken auf 98 % (ab 2007 Aus-/Weiterbildung in der Kennzahl "Verwaltung" enthalten).

2. Forsthaus "Tägerhard"

Statistik	2011	2010	2009
Vermietungen insgesamt	121	124	119
davon an Einwohner von Würenlos	85	88	80
davon an Auswärtige	36	36	39

3. Ortsbürgerverwaltung

Die Forstkommission bearbeitete im Berichtsjahr an 2 (2) Sitzung(en) verschiedene Geschäfte, welche im Zusammenhang mit der Forstverwaltung stehen.

Am Waldarbeitstag wurden wie üblich die vorgesehenen Holzschläge besichtigt und der Zustand des Waldes geprüft.

An 2 (2) Sitzungen befasste sich die Finanzkommission der Ortsbürgergemeinde hauptsächlich mit dem Rechnungsabschluss 2010 und mit dem Voranschlag 2012.

Antrag:

Der Rechenschaftsbericht 2011 sei zu genehmigen.

3. Rechnung 2011

Der Gemeinderat hat von den Ergebnissen 2011 der Ortsbürger- und Forstrechnung sowie von der Bestandesrechnung und der Artengliederung Kenntnis genommen. Die Finanzkommission der Ortsbürgergemeinde hat die Rechnungen geprüft.

Es wird auf die Erläuterungen und auf die Zusammenstellungen im Anhang dieser Broschüre sowie auf die mündlichen Erklärungen an der Versammlung verwiesen.

Antrag:

Die Rechnung 2011 sei zu genehmigen.

4. Kostenbeitrag in der Höhe von Fr. 100'000.00 an die "Moderne Melioration"

Der Gemeinderat hat am 1. Februar 2010 beschlossen, den Auftrag für die Überarbeitung und Aktualisierung der Vorplanung für die "Moderne Melioration" Würenlos an das Ingenieurbüro Beat Steinmann, Brugg, zu erteilen. Eine Arbeitsgruppe hat das Vorprojekt ausgearbeitet. Die Vorplanungsunterlagen wurden am 24. Oktober 2011 an das Departement Finanzen und Ressourcen, Landwirtschaft Aargau, Sektion Strukturverbesserungen und Raumnutzung, weitergeleitet. Am 4. April 2012 teilte der Departementsvorsteher, Herr Regierungsrat Roland Brogli, mit, dass sich der Kanton gemäss § 12 Abs. 4 des Landwirtschaftsgesetzes vom 11. November 1980 an den Kosten der Vorplanung beteiligt. Wenn die Vorplanung zur Gründung einer Bodenverbesserungsgenossenschaft führt, werden die Kosten der Vorplanung im Rahmen des Gesamtprojektes als beitragsberechtigt anerkannt.

Gestützt auf die Vorplanung und unter Beachtung der Randbedingungen und Auflagen sowie auf Antrag des Gemeinderates kann mit der Gründung des Unternehmens (Bodenverbesserungsgenossenschaft) und der Projektierung aus kantonaler Sicht begonnen werden. Der Einleitungsbeschluss kann erfolgen, sobald das neue Landwirtschaftsgesetz in Kraft gesetzt ist.

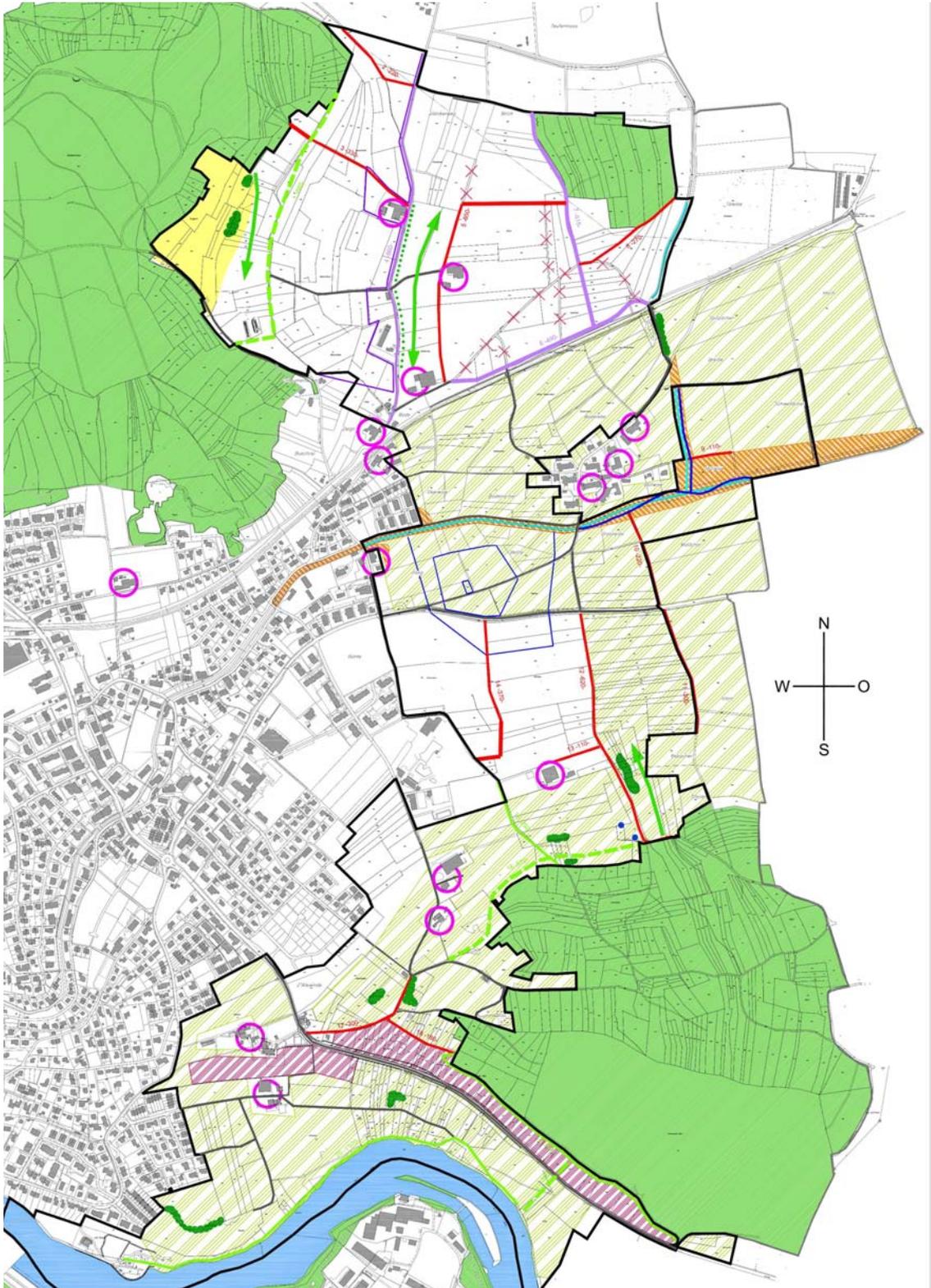
Seit längerer Zeit hat die Landwirtschaft eine multifunktionale Aufgabe in unserer Gesellschaft übernommen. Der Leistungsauftrag der Landwirtschaft hat sich im Verlaufe der Zeit stark erweitert. Es geht nicht nur um die Versorgung der Bevölkerung mit hochwertigen Lebensmitteln. Es geht auch um die Erhaltung unserer natürlichen Lebensgrundlagen, um die Erhaltung und Pflege der Landschaft und um Beiträge zum wirtschaftlichen und kulturellen Leben im ländlichen Raum.

Angesichts dieser auch für die Öffentlichkeit wichtigen Aufgaben ist die Ortsbürgergemeinde bereit, sofern die Gründung einer Bodenverbesserungsgenossenschaft zustande kommt, sich mit einem einmaligen Kostenbeitrag von Fr. 100'000.00 an der "Modernen Melioration" zu beteiligen.

Anlässlich der Ortsbürgergemeindeversammlung wird Herr Beat Steinmann von Steinmann Ingenieure und Planer AG, Brugg, weitere Erklärungen zur modernen Melioration und zum terminlichen Ablauf abgeben.

Antrag:

Unter Vorbehalt der Gründung einer Bodenverbesserungsgenossenschaft sei für die "Moderne Melioration" Würenlos ein einmaliger Kostenbeitrag in der Höhe von Fr. 100'000.00 zu genehmigen



Ortsbürgergemeinde

Ergebnis

Laufende Rechnung	<u>Rechnung 2011</u>	<u>Budget 2011</u>	<u>Abweichung</u>
Ortsbürgerverwaltung Ertragsüberschuss	Fr. 46'416	Fr. 55'600	- Fr. -9'184
Forstwirtschaft Ertragsüberschuss	<u>Fr. 26'215</u>	<u>- Fr. -18'600</u>	<u>- Fr. 44'815</u>
Cashflow	Fr. 72'631	Fr. 37'000	- Fr. 35'631

Bestandesrechnung

AKTIVEN

-

PASSIVEN

Die Ortsbürgergemeinde ist schuldenfrei und weist ein Eigenkapital von Fr. 5'193'734.12 aus.

Berechnung der Forstreserve (Durchschnitt Holz-Ertrag der letzten fünf Jahre):			
Jahr 2007	Fr.	117'182.45	
Jahr 2008	Fr.	131'527.22	
Jahr 2009	Fr.	85'746.43	
Jahr 2010	Fr.	95'910.05	
Jahr 2011	Fr.	<u>94'036.10</u>	
		524'402.25	: 5 (Jahre) Fr. 104'880.50 = SOLL-Bestand
		Doppelter SOLL-Bestand (x 2)	Fr. 209'761.00
		./. Effektiver Bestand per 31.12.2011	<u>Fr. 555'958.38</u>
		Frei verfügbar	<u>Fr. 346'197.38</u>

Eventualverpflichtungen

Die Ortsbürgergemeinde Würenlos hat keine Eventualverpflichtungen.

Laufende Rechnung

Ortsbürgerverwaltung

029.310 "Würenloser Blätter"

Im Jahr 2011 mussten noch die Entschädigungen für die Autoren der "Würenloser Blätter 2010" ausgerichtet werden. Die Gesamtkosten von Fr. 56'000.00 werden je zur Hälfte von Einwohner- und Ortsbürgergemeinde getragen.

5.029.314 Unterhalt "Taunerwiesen"

Bis Ende des vergangenen Jahres wurde keine Rechnung eingereicht. Auf die entsprechende schriftliche Aufforderung der Finanzverwaltung vom 25. Januar 2012 hat der Rechnungssteller der vergangenen Jahre bis zur Erstellung des Abschlusses nicht reagiert.

5.029.356/7 Neuer Kunstführer "Das Kloster Fahr"

Der Kunstführer für das Kloster ist überarbeitet und neu aufgelegt worden. Gemäss Entscheid des Gemeinderates vom 5. Juli 2010 werden die anfallenden Gesamtkosten von Fr. 6'630.00 hälftig von Einwohner- und Ortsbürgergemeinde übernommen.

029.389 Ertragsüberschuss

Die Rechnung wird ausgeglichen mit der Einlage des Ertragsüberschusses von Fr. 46'416.45 (Budget Fr. 55'600.00) in das Eigenkapital.

Forstwirtschaft

Gegenüber dem budgetierten Aufwandüberschuss (Entnahme aus der Forstreserve) von Fr. 18'600.00 schliesst die Rechnung mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 26'215.85 ab.

Bei den "Arbeiten für Dritte" konnten Mehreinnahmen generiert werden.

Der Erlös aus dem Holzverkauf fiel im Rahmen der Budgeterwartungen aus.

Anhang zur Bilanz

Aktienzertifikat der AARGO-HOLZ AG mit Sitz in Bad Zurzach (Namenaktien Nr. 112 - 113 im Gesamtwert von Fr. 2'000.00).

Ortsbürgergemeinde

Bestandesrechnung		Eröffnungsbilanz: 01.01.2011		Schlussbilanz: 31.12.2011	
		Soll	Haben	Soll	Haben
	<u>Aktiven</u>	<u>6'674'456</u>		<u>6'827'886</u>	
10	Finanzvermögen	6'672'456		6'825'886	
1011	KK Einwohnergemeinde	1'010'429		1'165'165	
1020	Raiffeisenbank (Depot Mieterkonti)	9'194		9'194	
1022	Darlehen an Einwohnergemeinde	3'400'000		3'400'000	
1023	Alterswohnungen "Brunnerhof"	2'250'000		2'250'000	
1039	Transitorische Aktiven	2'833		1'527	
11	Verwaltungsvermögen	2'000		2'000	
1154	AARGO-Holz AG (Beteiligung)	2'000		2'000	
	<u>Passiven</u>		<u>6'674'456</u>		<u>6'827'886</u>
20	Fremdkapital		26'918		153'034
200	<u>Laufende Verpflichtungen</u>		<u>26'918</u>		<u>153'034</u>
2001	Mieterkaution "Wohnungen Brunnerhof"		9'194		9'194
2059	Transitorische Passiven		17'724		143'840
22	<u>Spezialfinanzierung</u>		<u>1'500'220</u>		<u>1'481'118</u>
2282	Forstreserve		548'917		555'958
2282	Altersheimfonds		550'534		550'534
2282	Ortsbild- und Heimatschutzfonds		400'769		374'626
23	Eigenkapital		5'147'318		5'193'734
	Eigenkapital "frei verfügbar"		2'897'318		2'943'734
	Eigenkapital "Alterswohnungen"		2'250'000		2'250'000

Laufende Rechnung		Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Total (Ortsbürgerverwaltung und Forstwirtschaft)	<u>395'274</u>	<u>395'274</u>	<u>391'700</u>	<u>391'700</u>	<u>402'133</u>	<u>402'133</u>
	Ortsbürgerverwaltung	193'428	193'428	199'000	199'000	202'033	202'033
029	Ortsbürgerverwaltung	144'021	44'824	151'400	49'700	150'991	44'139
300	Kommission	820		1'100		1'250	
301	Besoldungen	1'100				779	
310	"Würenloser Blätter"	2'800				27'167	
314	Unterhalt "Taunerwiesen"			3'500		3'430	
315	Sicherung Gemeindearchiv	25'721		25'000		25'000	
317	Ehrenaussgaben, Repräsentation (Ortsbürgergemeindeversammlungen)	3'788		4'700		7'443	
318	Honorare (Ausmessung Kiesgrube)	1'150		2'500		6'849	
319	Verbandsbeiträge	160		200		130	
329	Verzinsung der Forstreserve	5'393		5'500		5'461	
352	Entschädigungen (an Gemeinde und Forstbetrieb)	46'000		46'000		46'000	
364	Beitrag an Pferdesporttage	500		300		250	
365	Beiträge (Private, Kulturkreis)	6'315		3'000		3'000	
380	Einlage in Landschafts- und Heimatschutzfonds	3'858		4'000		3'968	
389	Ertragsüberschuss (Einlage in Eigenkapital)	46'416		55'600		20'264	
412	Kiesertrag						
421	KK-Zinsertrag von Einwohnergemeinde		10'824		15'700		9'904
422	Kapitalzinsen		34'000		34'000		34'000
431	Einbürgerungen						
439	Übrige Entgelte						235

		Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
037	Forsthaus	23'710	27'824	26'600	27'300	25'392	28'929
301	Personalaufwand inkl. Sozialleistungen	12'806		13'700		13'596	
311	Mobiliar, Wasser, Strom, Reinigungsmaterial	3'816		4'800		6'203	
314	Gebäude- und Mobiliarunterhalt	3'483		4'500		2'122	
315	Versicherung, Spesen, Cheminée-Holz	3'605		3'600		3'471	
434	Benützungsgebühren		26'405		26'000		27'925
436	Rückerstattungen		1'419		1'300		1'004
094	Alterswohnungen "Brunnerhof"	25'697	120'780	21'000	122'000	25'650	128'965
312	Nebenkosten	25'535		20'000		19'701	
314	Baulicher Unterhalt	162		1'000		5'949	
380	Einlagen in Erneuerungsfonds						
423	Mietzinsertrag		120'780		122'000		122'640
436	Rückerstattung Nebenkosten						6'325
489	Bezug aus Eigenkapital						

Laufende Rechnung		Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Forstwirtschaft	201'846	201'846	192'700	192'700	200'100	200'100
810	Forstwirtschaft	174'306	196'453	191'200	168'600	197'236	191'839
301	Personalaufwand inkl. Sozialleistungen	6'650		15'400		11'286	
313	Pflanzenankauf, Strassenkies, Brennstoff	3'160		8'000		1'409	
314	Arbeiten durch Dritte (Holz rücken, Stassenunterhalt, Strassen entlauben)	4'386		10'000		17'919	
315	Übrige Arbeiten durch Dritte			100			
316	Miete Maschinen	3'112		4'000		4'115	
318	Honorare, übriger Aufwand (Waldwirtschaftsverband)	9'717		9'300		8'832	
352	Verwaltungskostenbeitrag an Einwohnergemeinde	4'400		4'400		4'400	
352	Entschädigung an Forstbetrieb Wettingen	142'881		140'000		149'275	
427	Pachtzins-Einnahmen		3'753		3'600		3'753
434	Arbeiten für Dritte		40'977		19'000		33'954
435	Holzverkauf		94'036		90'000		95'910
436	Rückerstattungen		600		800		2'818
439	Übriger Ertrag						
452	Entschädigung (von Gemeinde und Ortsbürgerverwaltung)		42'795		41'000		40'171
460	Bundes- und Kantonsbeitrag		11'092		11'000		12'033
491	Cheminée-Holz für Forsthaus		3'200		3'200		3'200
818	Nichtbetrieb	27'540	5'393	1'500	24'100	2'864	5'461
318	Waldumgang für Bevölkerung	1'325		1'500			
380	Einlage in Forstreserve (Ertragsüberschuss Forstwirtschaft)	26'215				2'864	
429	Zinsertrag der Forstreserve		5'393		5'500		5'461
480	Entnahme aus der Forstreserve (Aufwandüberschuss)				18'600		
819	Übrige Leistungen	0	0	0	0	0	2'800
462	Jagd-pachtzins Einwohnergemeinde						2'800

P P

5436 Würenlos

Ortsbürgergemeinde Würenlos

Stimmrechtsausweis

für die Ortsbürgergemeindeversammlung

vom Mittwoch, 20. Juni 2012

**Dieser Stimmrechtsausweis ist beim Eingang
in das Versammlungslokal vorzuweisen.**